

# PRESSEMITTEILUNG

Lippstadt, Juni 2015

## **ISM erhält Zertifikat zum familienfreundlichen Unternehmen**

**Eine moderne und offene Unternehmenskultur, die ein möglichst reibungsloses Zusammenspiel von Familie und Beruf möglich macht, ist bei ISM seit Jahren gelebte Praxis. Nun hat das Lippstädter Familienunternehmen, dem selbst eine Frau mit zwei schulpflichtigen Kindern als Geschäftsführerin vorsteht, dies in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Kreis Soest und der Competentia NRW dokumentiert und zertifizieren lassen. Am 08. Juni 2015 erfolgt in Lippstadt die offizielle Verleihung.**

Dass es nicht nur um die Symbolik geht, ein Testat als familienfreundliches Unternehmen zu erhalten, zeigt sich schon an der Spitze des Unternehmens: Julia Krämer-Gümüs, die in dritter Generation das Unternehmen leitet, kennt den Spagat zwischen Berufstätigkeit und Familie aus eigener Erfahrung und weiß, wie wichtig es ist, den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen Angebote zu machen, die es Ihnen ermöglichen, Familie und Beruf in Einklang zu bringen.

Daher ist es nicht nur eine konsequente Weiterentwicklung für ein modernes Unternehmen, die nach Meinung der Unternehmensleitung ganz wesentlich zur Attraktivität eines Arbeitsgebers beiträgt, sondern auch eine persönliche Herzensangelegenheit von Frau Krämer-Gümüs, die Zertifizierung in Gang zu setzen und aus diesem Prozess weitere Ideen abzuschöpfen, die die ISM hinsichtlich Familienfreundlichkeit weiter voranbringen.

„Einerseits gibt der Gesetzgeber bereits eine Fülle von Maßnahmen vor, die wir als Arbeitgeber umsetzen, angefangen von Mutterschutz, Elternzeit oder Urlaub für zu pflegende Angehörige. Wir als Unternehmen möchten aber ein deutliches Plus setzen, denn wir sind der festen Überzeugung, dass der »Erfolgsfaktor Familie« ein wichtiger Grundpfeiler in Bezug auf Engagement, Verbundenheit und Motivation für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist“, so beschreibt Frau Krämer-Gümüs die Hintergründe.

Während des dreimonatigen Zertifizierungsprozesses, der mit mehreren Audits hinterlegt war, hatte die ISM, vertreten durch Frau Krämer-Gümüs und Personalreferentin Frau Yvonne Beck, ausgiebig Gelegenheit darzulegen, welche Inhalte ISM auszeichnen, sich als familienfreundlich zu definieren und die dafür vorgesehenen Standards als erfüllt zu dokumentieren.

Über den durch Gesetze geregelten Rahmen hinaus bietet die ISM ab dem 01.07.2015 u.a. ein neues Gleitzeitmodell, das den Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen mehr Flexibilität bietet. Teilzeitarbeitsplätze sind bei ISM seit Jahren eine eingeführte Variante. Beides, Gleitzeit und Teilzeit, sind zwei wichtige Elemente zur Flexibilisierung der Arbeitszeiten, insbesondere für Berufstätige, die Kinder oder pflegebedürftige Angehörige haben. Denn neben den Betriebsabläufen bestimmen auch Öffnungszeiten von Kindergärten, regelmäßige Arzttermine oder spontane Krankheitsfälle den Alltag. Mit Hilfe der Teilzeit-

arbeit kann der berufliche Wiedereinstieg insbesondere nach der Elternzeit erleichtert werden. All dies findet bei der ISM bereits statt, wie sich u.a. in dem zum Prüfungsprozess gehörigen Audit herauskristallisierte.

Darüber hinaus bietet das Unternehmen seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch einen ganzen Strauß kleinerer Maßnahmen und Aktivitäten die Möglichkeit, Familie und Beruf in ein harmonisches Miteinander zu bringen. So z.B. gemeinsame Feste, eine Freud- und Leidkasse, Unterstützung bei der Wohnungssuche, insbesondere für neue Kolleginnen und Kollegen, die Möglichkeit einer individuellen Beratung durch den Fachvorgesetzten in Fragen der Arbeitsplatzausgestaltung u.v.m..

Personalreferentin Yvonne Beck ergänzt an dieser Stelle: „Das Zertifikat zum familienfreundlichen Unternehmen ist eine gute Gelegenheit, unseren Leitfaden für unsere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer hinsichtlich Möglichkeiten aber auch bezüglich der Informationspflicht durch den Arbeitnehmer neu aufzulegen. Oft wissen die Kolleginnen und Kollegen nicht im Detail, was z.B. im Falle einer werdenden Elternschaft alles zu bewerkstelligen ist, welche Optionen sich im Einzelnen bieten und wie der Weg nach Erziehungszeiten zurück an den Arbeitsplatz ablaufen kann. Hier möchten wir als Unternehmen aktiv begleiten und uns mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiter entwickeln. Ganz besonders erfreulich ist, dass nun auch ein Kollege als frischgebackener Vater, die Möglichkeit zur Elternzeit wahrnimmt. Hier ist trotz der medialen Präsenz zum Thema immer noch Aufklärungsbedarf vorhanden. Ganz besonders Vätern sollte man die Zeit mit ihren Kindern ans Herz legen.“

Am 08. Juni 2015 erfolgte in Lippstadt die Verleihung des Zertifikats zum familienfreundlichen Unternehmen an die ISM durch IHK-Vizepräsident Herrn Stefan Osterhage.

### **Über ISM Heinrich Krämer GmbH & Co. KG:**

Mit seiner über 80-jährigen Firmengeschichte ist das familiengeführte Unternehmen ISM Heinrich Krämer GmbH & Co. KG heute einer der international führenden Hersteller von Sicherheitsschuhen, Workwear und Outdoor-Fashion. ISM bietet ein Vollsortiment an Arbeits- und Freizeitbekleidung, eine perfekt abgestimmte weltweite Lieferkette und einen kundenorientierten Service: Vom westfälischen Lippstadt aus werden die Marken ALBATROS®, FOOTGUARD® und PUMA SAFETY® weltweit vertrieben. Um diesen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, arbeitet ein inzwischen 75-köpfiges Team Hand-in-Hand. Mit gebündelter Markt- und Markenkompetenz generiert ISM in dritter Generation heute und in Zukunft nachhaltig weiteres Wachstum.

[www.ism-europa.de](http://www.ism-europa.de)

#### **Pressekontakt:**

Bernd-Hendrik Nissing

b.nissing@ism-europa.de

Fon: +49 (0)29 41 / 76 06 31